

Politische Bildungsgemeinschaft Niedersachsen e.V.

Programm | 2. Halbjahr 2010

Bitte im ausreichend frankierten Briefumschlag versenden.

Bitte senden Sie das Programm an folgende Interessierte:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

und

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Politische Bildungsgemeinschaft Niedersachsen e.V.
Hansjörg Schell
Odeonstraße 15/16

30159 Hannover

ÜBERSICHTEN

AUGUST

- 5 Fr/Sa 6. und 7. Kommunalpolitik aus Arbeitnehmersicht
 10 VWES 20. bis 22. Qualifizierung für zukünftige Hauptamtliche BürgermeisterInnen, 2. Seminar
 6 WES 21. und 22. „Faschismus ist keine Weltanschauung, sondern ein Verbrechen“
 16 WES 28. und 29. Konfliktmanagement in der politischen Arbeit

SEPTEMBER

- 15 3-T-S 13. bis 15. Neues Kommunales Rechnungswesen - Der neue doppische Haushalt
 12 VWES 17. bis 19. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch Qualifizierung, 1. Seminar
 8 WES 18. und 19. Politische Verantwortung durch Mitarbeit
 7 WES 25. und 26. Brauchen wir eine neue Frauenbewegung?
 18 WES 25. und 26. Neueste Entwicklungen im politischen Internet, AufbauSeminar

OKTOBER

- 19 VWES 1. bis 3. Jung, politisch, kreativ – Herbstakademie der nächsten Generation
 10 VWES 8. bis 10. Qualifizierung für zukünftige Hauptamtliche BürgermeisterInnen, 3. Seminar
 14 3-T-S 25. bis 27. Grundlagen der Kommunalpolitik
 12 VWES 29. bis 31. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch Qualifizierung, 2. Seminar

NOVEMBER

- 10 VWES 19. bis 21. Qualifizierung für zukünftige Hauptamtliche BürgermeisterInnen, 4. Seminar
 14 3-T-S 22. bis 24. Grundlagen der Kommunalpolitik
 12 VWES 26. bis 28. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch Qualifizierung, 3. Seminar
 9 WES 27. und 28. Parteiengesetz und Parteienfinanzierung

DEZEMBER

- 18 VWES 4. und 5. Neueste Entwicklungen im politischen Internet, Grundlagenseminar
 17 WES 4. und 5. Strategische Kampagnenplanung

VORSCHAU BIS JUNI 2011

- 12 VWES 14.-16.1. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch Qualifizierung, 4. Seminar
 3-T-S 24.-26.1. Politische Rede, Grundlagenseminar
 VWES 28.-30.1. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch Qualifizierung, 2. Reihe, 1. Sem.
 10 VWES 4.-6.2. Qualifizierung für zukünftige Hauptamtliche BürgermeisterInnen, 5. Seminar
 VWES 25.-27.2. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch Qualifizierung, 2. Reihe, 2. Sem.
 VWES 8.-10.4. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch Qualifizierung, 2. Reihe, 3. Sem.
 VWES 20.-22.5. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch Qualifizierung, 2. Reihe, 4. Sem.
 3-T-S 22.-24.6. Politische Rede, AufbauSeminar

INHALT

- 4 Vorwort
 5 Unsere Seminare
 20 Service

Fr/Sa = Freitag und Samstag
 WES = Wochenendseminar
 VWES = Verlängertes Wochenendseminar
 3-T-S = Drei-Tage-Seminar

SEMINARTIPP

Für Erfolge in der **Kommunalpolitik** braucht man neben Gestaltungswillen auch **Qualifikationen**. Durch die Vermittlung von Fachwissen und methodischer Kompetenz wollen wir die Handlungsfähigkeit zukünftiger ehrenamtlicher Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker fördern.

Die Seminarreihe wendet sich insbesondere an den kommunalpolitischen Nachwuchs, an Interessierte, die 2011 zum ersten Mal kandidieren und bisher noch kein Mandat haben oder als Ratsmitglieder interessiert und bereit sind, mehr Verantwortung in ihren Gremien zu übernehmen.

Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch Qualifizierung

Termine der Seminarreihe:

17. bis 19. September 2010

29. bis 31. Oktober 2010

26. bis 28. November 2010 und

14. bis 16. Januar 2011

Weitere Infos: Seite 12/13

Herausgeber

Politische Bildungsgemeinschaft
 Niedersachsen e.V.
 Hansjörg Schell
 Telefon (05 11) 16 74-27 1
 Telefax (05 11) 16 74-23 7
 Odeonstraße 15/16
 30159 Hannover
 info@pbnds.de
 www.pbnds.de

Gestaltung und Fotos

Christoph Mattered

Druck

BWH GmbH - Die Publishing Company

Diese Broschüre ist klimaneutral produziert

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Interessierte!



Garrelt Duin MdB
(Vorsitzender)

Die Politische Bildungsgemeinschaft Niedersachsen (PBN) hat das Ziel, die politische Bildungsarbeit zu fördern. Sie steht dabei in der Tradition von Arbeiter- und Arbeiterinnenbewegung und sozialer Bewegung. Die gesellschaftliche Wirklichkeit in unserem demokratisch-sozialen Rechtsstaat soll analysiert und Hilfen für diejenigen gegeben werden, die sich in öffentlichen Aufgaben engagieren oder stärker am politischen Leben unserer Gesellschaft teilhaben wollen.

Politische Bildung heißt für uns, einen Beitrag zur Demokratisierung unserer Gesellschaft zu leisten und über gesetzliche Grundlagen hinaus, bildungsmäßige Unterstützung für die

Praktizierung von demokratischen Rechten und Pflichten anzubieten. Dabei kann es für die Teilnehmenden an Veranstaltungen der politischen Bildung nicht nur darum gehen, sich größere Kenntnisse anzueignen. Die Veranstaltungen selbst sind der Ort, an dem eine demokratische Meinungsbildung darüber stattfindet, wie unsere Gesellschaft weiterentwickelt werden soll.

Das vorliegende Programm bietet auf dieser Grundlage wieder eine Vielfalt von Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weiterbildung für Erwachsene ist und bleibt eine ständige Aufgabe. Mit diesem Angebot, das wir in Kooperation mit Trägern der Politischen Bildung und anerkannten Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen, z.B. der **Friedrich-Ebert-Stiftung**, dem **Bil-**

dungs- und Tagungszentrum HVHS Springe und der **Bildungsvereinigung Arbeit und Leben** u.a., machen, wollen wir uns dieser gesellschaftlichen Aufgabe stellen. Die Seminare sind grundsätzlich für alle Interessierten offen. Die pädagogische Verantwortung liegt bei den gekennzeichneten Trägern.

Die Politische Bildungsgemeinschaft ist jetzt in ganz Niedersachsen tätig und wird immer mehr in und für alle Regionen Seminare anbieten und durchführen; dies macht auch die Namensänderung deutlich, die im September 2009 erfolgte.

Foto: Frank Ossenbrink

POLITIK AKTUELL

Kommunalpolitik aus Arbeitnehmersicht

Die derzeitige Haushalts- und Finanzsituation der öffentlichen Haushalte stellt die Kommunen vor zum Teil dramatische Herausforderungen.

Viele Kommunen reagieren hierauf mit Gebührenerhöhungen, Einschränkung öffentlicher Dienstleistungen sowie teilweise massivem Personalabbau.



INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referenten: Markus Brinkmann, Hans-Ulrich Gransee, Stefan Schostok
Freitag/Samstag: 6. und 7. August 2010
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Teilnahmegebühr: 30,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 10,00 Euro



Diese Kürzungen treffen vor allem die ArbeitnehmerInnen und ihre Familien. Im Rahmen des Seminars soll über alternative Strategien diskutiert werden, bei denen nicht die Arbeitnehmer die Leidtragenden einer verfehlten Bundes- und Landespolitik sind.

Ziel des Seminars ist es – auch mit Blick auf die Kommunalwahl 2011 – entsprechende Anforderungen an eine arbeitnehmerorientierte Kommunalpolitik zu formulieren und diese in die öffentliche Diskussion einzubringen.

„Faschismus ist keine Weltanschauung, sondern ein Verbrechen!“

Bei der Bundestagswahl 2009 haben rund 750.000 Menschen eine undemokratische Rechtspartei gewählt. In mehreren Landtagen sind Rechtsextremisten vertreten. Organisatorische rechtsextremistische Strukturen finden sich auch in Niedersachsen.

Mit dem bekannten Zitat von Erich Fried ist ein Grundlagenseminar überschrieben, das sich mit den organisatorischen Strukturen der undemokratischen Rechten in Niedersachsen auseinandersetzt. Öffentlich wahrgenommen wird der Rechtsextremismus infolge des gescheiterten Verbotsverfahrens und ihrer relativen Wahlerfolge vor allem durch die Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD). Neben vielen Kleinparteien existieren, neben und teilweise in Konkurrenz zur NPD, die „Republikaner“ (REP) oder die Deutsche Volkunion (DVU). Die rechtsextremen Strukturen werden durch die „Kameradschaften“



ergänzt, die vielfach nach den Verboten offener neonazistischer Parteien entstanden sind

Das so gebildete faschistische Netzwerk eint trotz gradueller Unterschiede die Ideologie der Ungleichheit und die Akzeptanz politischer Gewalt.

Die unterschiedliche Ausprägung faschistischer Parteien und Gruppierungen wird mit den Zuordnungen „Rechtspopulismus“, „Rechtsradikalismus“, Rechtsextremismus“ und „Neonazismus“ vorgestellt und an aktuellen Entwicklungen untersucht.

In Zusammenarbeit mit dem Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Emslandlager Papenburg wird ergänzend auf den historischen Faschismus und seine Opfer eingegangen.

INFOBOX

Seminarleitung: Andrea Kötter
ReferentInnen: Dr. Friedhelm Wolski-Prenger, N.N.
Wochenendseminar: 21. und 22. August 2010
Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland Papenburg
Teilnahmegebühr (bis 13.8. gezahlt): 35,00 Euro
Teilnahmegebühr: 40,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 10,00 Euro

Brauchen wir noch eine Frauenbewegung?

Mädchen sind heute besser gebildet als Jungen, alle Berufe stehen ihnen offen, sie entscheiden selbst über Kinder und Karriere. Ist damit die Gleichstellung der Frau heute kein Thema mehr?

Die Frauen, die sich immer noch mit dem Thema Gleichstellung beschäftigen, wirken unsouverän, gelten eher als schwach und rückständig in ihrer Rolle als „Opfer der Verhältnisse“, „Quotenfrau“ ist für junge Frauen ein negatives Etikett.

Trotzdem fühlen sich viele Frauen unbehaglich – „die Hälfte von allem“ haben sie nicht. In den Führungspositionen herrscht nach wie vor eine große Diskrepanz zwischen Frauen und Männern, einer UN-Studie zufolge schaffen es nur wenige Frauen in die entscheidenden Gremien

von Politik und Wirtschaft. In Deutschland geht die Gehaltsschere wieder auseinander, fast nur Frauen arbeiten in schlechtbezahlten Jobs. Die Berufsverteilung von Frauen und Männern ist äußerst stabil, junge Frauen landen meist in den so genannten Frauenberufen mit geringem Einkommen.

Mit der egalitären Aufgabenverteilung ist es beim ersten Kind oft vorbei, Frauen tragen die größeren Familienlasten, gehen in Teilzeitarbeitsverhältnisse und leiden unter dem Karriereknick. Woran liegt das? Verhindern familienfeindliche Arbeitsbedingungen, Mütterklischees und Männerbünde, drohende Kinderlosigkeit von erfolgreichen Frauen und drohende Erschöpfung von arbeitenden Müttern die tatsächliche Gleichstellung in Politik und Gesellschaft?

Wir wollen in diesem Seminar darüber reden, wie Frauen motiviert werden können, in Politik und Wirtschaft ein entscheidendes Wort mitzureden, welche gesellschaftlichen Verhältnisse das behindern und welche frauenpolitischen Forderungen hier Abhilfe schaffen können. Auch die Frage, wie Frauennetzwerke oder Organisationen wie die AsF frauenpolitische Forderungen unterstützen und Frauenkarrieren in der Politik fördern können soll im Seminar diskutiert werden.

INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referentinnen: Andrea Riedel-Elsner, N.N.
WES: 25. und 26. September 2010
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 27. August 2010
Teilnahmegebühr (bis 19.9. gezahlt) 35,00 Euro
Teilnahmegebühr: 40,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 10,00 Euro



Politische Verantwortung durch Mitarbeit – oder: Die Demokratie braucht Demokraten

Politik und Politiker haben zurzeit keinen guten Ruf. Dennoch ist das Interesse von Menschen an Politik nicht gesunken, und weil den Parteien eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des politischen Lebens zufällt, treten ihnen nach wie vor Menschen bei. Dabei stellen Interessierte fest, dass die inneren Strukturen häufig jedoch ein »Buch mit sieben Siegeln« sind. Wege der Willensbildung, Möglichkeiten der Mitarbeit und Einflussnahme von Mitgliedern und Vorständen sind zunächst unklar.

Nicht nur die inneren Strukturen sind entscheidend für die Mitarbeit und Einflussnahme, sondern auch Kenntnisse über Geschichte und Tradition von Parteien und vor allem über ihre Programmatik und Ziele. Hier lässt sich politische Phantasie einbringen, die im politischen Alltag das Handeln prägen soll.

An ausgewählten Beispielen werden die folgenden Themen bearbeitet:

- Programmatik und Ziele politischen Handelns
- Gesellschaftliche Entwicklungen und Parteiengeschichte – vor allem eingebettet in die Geschichte von sozialer und Arbeiterbewegung
- Aufbau und Arbeitsweise, innerparteiliche Strukturen
- Möglichkeiten zur Mitarbeit

Mit diesem Seminar wenden wir uns an Teilnehmende, die anfangen wollen politisch aktiv zu werden.

Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referent: Hansjörg Schell u.a.
Wochenendseminar:
18. und 19. September 2010
Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe



INFOBOX

Anmeldeschluss: 20. August 2010
Teilnahmegebühr (bis 10.9. gezahlt) 35,00 Euro
Teilnahmegebühr 40,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 10,00 Euro

Parteiengesetz und Finanzierung



„Die Parteien wirken an der politischen Willensbildung des Volkes mit“, so steht es im Artikel 21 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Und weiter heißt es dann: „Sie müssen über Herkunft und Verwendung ihrer Mittel sowie über ihr Vermögen wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen öffentlich Rechenschaft ablegen“.

Das Parteiengesetz aus dem Jahr 2002 füllt den vom Grundgesetz vorgegebenen Rahmen aus, es konkretisiert, wie die Parteien ihre Mittel verwalten dürfen, welche Einnahme- und Ausgabekonten zu führen sind und welche Anforderungen an die Vermögensrechnung bestehen.

Das Parteiengesetz fordert, um klare personelle Verantwortung festzulegen, die Einset-

zung von Finanzverantwortlichen. Neben der Beachtung der rechtlichen Grundlagen gehört es auch zu den Aufgaben des Finanzverantwortlichen, für die jeweilige Gliederung einen Wirtschaftsplan aufzustellen und sich insbesondere auch um Sicherung von Einnahmen für die Partei zu kümmern.

INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt
ReferentInnen: Andreas Kröpelin, Walter Priebe, Marga Süsselbeck
Wochenendseminar:
27. und 28. November 2010
Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 29. Oktober 2010
Teilnahmegebühr (bis 19.11. gezahlt): 70,00 Euro
Teilnahmegebühr 75,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 10,00 Euro

Qualifizierung für zukünftige Hauptamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

Mit der Änderung der niedersächsischen Kommunalverfassung zur „Eingleisigkeit, ist ein politisches Amt geschaffen worden, das durch Gestaltungsmöglichkeiten fasziniert und gleichzeitig Bewerber und Bewerberinnen vor große Anforderungen stellt.

Zukünftige hauptamtliche Bürgermeister und Bürgermeisterinnen müssen ihre Verwaltungen in wirtschaftlich und finanziell schwierigen Zeiten effektiv führen und gleichzeitig durch die Reform der Verwaltung Bürgernähe und Transparenz als „politische“ Repräsentanten verwirklichen.

Sie brauchen ein eigenes politisches Profil, um als Leitfiguren Entwicklungsziele für ihre Kommune formulieren und kommunizieren zu können. Sie müssen die Fähigkeit besitzen, Akteure zusammenzubringen, um eine gemeinsame Vision zu verwirklichen. Ihr Talent als Vermittler ist in Konfliktsituationen gefragt und bei der Zusammenarbeit mit den Fraktionen im Rat.

Führungsqualität, fachliche, kommunikative und persönliche Kompetenz sollen die Bewerber/innen mitbringen. Die Themen und Methoden dieser Qualifizierungsreihe sollen dazu beitragen, Stärken und Profil zu entwickeln.

Die Seminar- und Trainingsreihe gliedert sich in drei Phasen. In der ersten „Phase der Orientierung“ werden im ersten Wochenendseminar die Anforderungen des Amtes besonders herausgearbeitet, so dass die Teilnehmenden ihre Entscheidung für die Bewerbung überprüfen können: will ich das, ist das mein Amt?

In der zweiten „Phase der Qualifizierung“ bieten Seminare und Trainings die Chance, persönliche, kommunikative und fachliche Kompetenzen zu stärken. Und in der dritten „Phase der Aktivierung“ können sich die Bewerber/innen gezielt auf ihre Führungsaufgaben und einen guten Start ins Amt vorbereiten.

2010 – Phase der Orientierung

Moderne Verwaltungsorganisation, Mitarbeiterführung, Kommunalpolitik im Spannungsfeld Bund, Land und Kommune, die Hauptamtlichen Bürgermeister in der NGO: Selbstverständnis und Rolle, Aufgaben und Anforderungen

4. bis 6. Juni 2010

2010 und 2011 –

Phase der Qualifizierung

Das persönlich-politische Profil

Überzeugend Auftreten in der Öffentlichkeit, Selbstpräsentation/Rhetorik, Farb- und Stilberatung
20. bis 22. August 2010

Steuerungsinstrumente kommunaler Finanzwirtschaft – Controllingsysteme, Doppik, Wirtschaftliche Betätigung und Beteiligungen
8. bis 10. Oktober 2010

Medientraining – Umgang mit Presse, Interviews geben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit steuern
19. bis 21. November 2010



Kommunale Schwerpunktthemen – Stadt- und Dorfentwicklung, demografischer Wandel, Sicherheit, Kommunale Sozialpolitik, Kommunale Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik
4. bis 6. Februar 2011

2011 – Phase der Aktivierung

Der Arbeitsalltag/die Aufgaben eines/r Bürgermeisters/in – Konzept für die ersten 100 Tage, Selbst- und Zeitmanagement
7. bis 9. Oktober 2011

INFOBOX

Das erste Seminar dieser Seminarreihe hat bereits im Juni 2010 stattgefunden. Anmeldungen für die weiteren Termine der Seminarreihe sind noch begrenzt möglich.

Anmeldung zu einzelnen Seminaren: je 135,00 Euro. Die Seminare beginnen jeweils am Freitag um 17.45 Uhr und enden am Sonntag um 14.30 Uhr.

In dieser Neuauflage des in den Jahren 2005/2006 erfolgreich durchgeführten Qualifizierungsprojektes arbeiten die Teilnehmenden

wieder mit erfahrenen Referenten aus Kommunalpolitik, Kommunalverwaltung und Beratung zusammen, z.B. mit Heiger Scholz, Hauptgeschäftsführer Niedersächs. Städtetag; Susanne Geils, Bürgermeisterin Ritterhude; Dr. Volker Pannen, Bürgermeister Bad Bentheim; Thomas Prinz, Bürgermeister Laatzen

Gesamtleitung: Mechthild Brandt

Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch Qualifizierung

Ein Qualifizierungsangebot für zukünftige ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker

Kommunalpolitik ist immer vielfältiger und komplexer geworden. Globalisierung, demografischer Wandel, Klimaveränderung – Herausforderungen, denen sich Kommunalpolitik heute auch stellen muss, neben den ständigen Themen kommunaler Politik.

Wie kann der soziale Zusammenhalt in den Kommunen gesichert werden, wie sieht eine moderne Daseinsvorsorge in kommunaler Ver-

antwortung aus, wie kann eine gute Bildungspolitik die Chancen aller Kinder verbessern, wie kann bürgerschaftliches Engagement gefördert werden und die Kooperation zwischen Regionen und Kommunen gefördert werden?

Gemeinden, Städte und Landkreise müssen den Menschen Rahmenbedingungen für ein gutes, sicheres und demokratisches Leben bieten. Dafür treten engagierte Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker an, die mit demokratischen Steuerungselementen und politischem Gestaltungswillen zukunftsfähige Lösungen für lebenswerte Kommunen entwickeln und durchsetzen wollen.

Um erfolgreich Kommunalpolitik zu machen, braucht man neben Gestaltungswillen auch Qualifikationen. Die Seminarreihe Zukunft durch Qualifizierung will durch die Vermittlung von Fachwissen und methodischer Kompetenz die Handlungsfähigkeit zukünftiger ehrenamtlicher Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker fördern.

Wir wenden uns insbesondere an den kommunalpolitischen Nachwuchs, an Interessierte, die 2011 zum ersten Mal kandidieren und bisher noch kein Mandat haben oder als Ratsmitglieder interessiert und bereit sind, mehr Verantwortung in ihren Gremien zu übernehmen.

Die Seminarreihe umfasst vier Module mit folgenden Inhalten:

- Perspektiven sozialdemokratischer Kommunalpolitik – Grundlagen der NGO
- Stadt- und Dorfentwicklung – Demografischer Wandel
- Kommunale Finanzen: neue Steuerung durch Doppik
- Den Zusammenhalt fördern: kommunale Sozialpolitik
- Überzeugend argumentieren: Rhetorik und öffentliches Auftreten

Diese vier verlängerten Wochenendseminare verteilen sich über einen Zeitraum von ca. vier Monaten. Die Module bauen aufeinander auf und sind nur als Paket zu buchen. Termine für die verlängerten Wochenendseminare der Seminarreihe:

- 17. bis 19. September 2010
- 29. bis 31. Oktober 2010
- 26. bis 28. November 2010 und
- 14. bis 16. Januar 2011

INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt
ReferentInnen: N.N.
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Teilnahmegebühr 195,00 Euro



Grundlagen der Kommunalpolitik



Am 11. September 2011 wählen die Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen die Kommunalparlamente. In diesem Seminar bieten wir Kandidatinnen und Kandidaten für Stadt- und Gemeinderäte, Orts- und Bezirksrä-

te, Samtgemeinderäte und Kreistage an, sich mit dem Grundlagenwissen über die kommunale Selbstverwaltung und der politischen Praxis in Rat und Fraktion vertraut zu machen.

Folgende Themen werden im Seminar praxisnah vermittelt und diskutiert:

- Die rechtliche Stellung der Kommunen
- Einführung in das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)
- Die Arbeit des Rates, der Ausschüsse, der Fraktionen
- Stellung und Aufgaben der hauptamtlichen Bürgermeister
- Rechte und Pflichten der Mandatsträger/innen
- Einführung in das kommunale Haushaltsrecht
- Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene

Das Seminar wendet sich insbesondere an Kandidatinnen und Kandidaten für kommunale Mandate und an kommunalpolitisch Interessierte, die sich zukünftig in der Kommunalpolitik beteiligen wollen.

INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referenten: N.N.

Einzelne 3-Tage-Seminare:
25. bis 27. Oktober und
22. bis 24. November 2010

Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 27.9. und 25.10.

Teilnahmegebühr (bis 18.10. bzw. 15.11. gezahlt): 100,00 Euro

Teilnahmegebühr: 105,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 10,00 Euro



Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR) in Niedersachsen – Der neue doppische Haushalt

Die Finanzen sind eine wesentliche Grundlage für die Steuerung der Politik vor Ort. Zurzeit stehen die meisten Städte und Gemeinden im Prozess zur Einführung der Doppik als System der Haushaltsführung, viele Kommunen haben schon die ersten doppischen Haushalte verabschiedet. Die Haushaltsführung verändert sich von der Inputorientierung zur Outputorientierung, vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept.

Ziele des Seminars: Ratsmitglieder mit dem Handwerkszeug vertraut machen, um die neuen Steuerungsinstrumente der Finanzpolitik verstehen und einsetzen zu können. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der politischen Diskussion und dem Erfahrungsaustausch: Wie können wir mit dem doppischen Haushalt unsere politischen Ziele umsetzen, welche

Nutzen bringt das neue Steuerungselement den ehrenamtlichen MandatsträgerInnen für die politische Arbeit?

- Rechtliche Grundlagen der kommunalen Finanzwirtschaft
- Finanzielle Verflechtungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen; Gemeindefinanzreform
- Einnahmen und Ausgaben der Kommunen
- Haushaltsgrundsätze, Aufstellungsverfahren beim doppischen Haushalt
- Doppik – statt Verwaltungs- und Vermögenshaushalt: Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung
- Budgetierung und Produktbuch im doppischen Haushalt
- Bessere Steuerung über Ziele
- Steuerung über Ressourcen

- Besseres Berichtswesen – Controlling

Das Seminar wendet sich an Ratsmitglieder und Mitglieder in Finanzausschüssen, die sich auf diese Entwicklungen aus Sicht von MandatsträgerInnen vorbereiten und den Nutzen dieser Umstellung politisch reflektieren wollen.

INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referenten: Rudolf Anders, N.N.

3-Tage-Seminare: 13. bis 15. September 2010
Bildungsurlaub nach NBildUG

Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 30. August 2010

Teilnahmegebühr (bis 6.9. gezahlt): 100,00 Euro

Teilnahmegebühr: 105,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 20,00 Euro



Konfliktmanagement in der politischen Arbeit

Konflikte sind im politischen Alltag an der Tagesordnung. Da gibt es unterschiedliche Meinungen zu Sachfragen: die einen wollen ein Freibad aus Kostengründen schließen – die anderen sagen nein, Schulkinder müssen schwimmen lernen, wir müssen woanders sparen.

Und manchmal weitet sich der Streit um ein Sachthema zum Dauerkonflikt aus, der jahrelang die Zusammenarbeit belastet.

Oder es geht um Ämter und Funktionen: der Ortsverein wählt einen Vorsitzenden – viele Gegenstimmen wollten einen anderen. Zwei Bewerber um einen Posten – einer gewinnt, der andere verliert, eine alltägliche Situation. Doch werden die beiden Bewerber weiter kooperieren können oder werden jahrelange Rivalitäten die produktive Zusammenarbeit belasten?

Entscheidend ist immer der Umgang mit den Konflikten: Gelingt es, Sachauseinandersetzungen so zu führen, dass sie in Entscheidungen münden, die von möglichst vielen akzeptiert werden können? Gelingt es um Posten und Positionen zu streiten, ohne das einer der Beteiligten sein Gesicht verliert?

Welche Methoden und Techniken können helfen, in der politischen Arbeit die produktiven Kräfte von Konflikten zu nutzen und diese erfolgreich zu bewältigen?

Im Seminar werden Grundlagen dazu erarbeitet:

- Konfliktarten und Konfliktursachen
- Konfliktgeschehen: Wie verlaufen Konflikte?
- Eskalationstendenz von Konflikten
- Checkliste zur Konfliktanalyse

- Methoden und Strategien zur Konfliktbearbeitung
- Verhaltensregeln für Vermittler und Moderatoren in Konfliktsituationen

Das Seminar wendet sich besonders an Mandats- und Funktionsträger, die ihre eigene Konfliktfähigkeit verbessern wollen.

INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referenten: N.N.

WES: 28. und 29. August 2010

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Teilnahmegebühr (gezahlt bis 20.8.): 50,00 Euro

Teilnahmegebühr: 55,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 10,00 Euro

Strategische Kampagnenplanung

Kampagnen wollen immer beeinflussen: Aufmerksamkeit für eine Sache oder ein Anliegen wecken, Politik und öffentliche Meinung beeinflussen und mobilisieren.

Was braucht man für erfolgreiche politische Kampagnen? Die richtige Strategie, eine professionelle Organisation, die richtigen Themen für spezielle Zielgruppen und die Beteiligung möglichst vieler Menschen, die dazu beitragen, Öffentlichkeit für politische Projekte herzustellen.

Besonders in Wahlkämpfen müssen Kampagnen strategisch geplant und optimal organisiert werden. Dabei spielen in Wahlkampagnen zwei Faktoren zusätzlich eine Rolle: Personalisierung und unmittelbare Konkurrenz um die Mehrheit der Mandate. Daher ist eine

sorgfältig erarbeitete Strategie besonders wichtig.

Zentrale Kampagnen von Parteien und anderen gesellschaftlichen Organisationen kommen bei den Akteuren vor Ort oft nur als „Plakatierung“ oder „Verteilung von Flyern“ an. Am Beispiel zentraler Kampagnen soll überlegt werden, wie mit wenig Aufwand die aktuelle örtliche Kampagne für die Menschen wahrnehmbar gemacht werden kann.

Ziel des Seminars ist es, am Beispiel Wahlkampf das Handwerkszeug für eine strategische Kampagnenplanung und Projekte der Öffentlichkeitsarbeit zu vermitteln und anhand von praktischen Übungen zu vertiefen.



INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt

WES: 4. und 5. Dezember 2010

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Anmeldeschluss: 5. November 2010

Teilnahmegebühr (gezahlt bis 26.11.) 50,00 Euro

Teilnahmegebühr 55,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 10,00 Euro

Neueste Entwicklungen im „politischen Internet“

Internetkonzepte für die politische Arbeit auf der Basis von Redaktionssystemen

Hochwertige und relevante Informationen zur richtigen Zeit an den richtigen Adressaten zu liefern ist heute – und erst recht in Zukunft – Grundlage für politischen Erfolg, aber auch Herausforderung bei der Gestaltungen von Kommunikationsprozessen im Internet.

Für den Erfolg jeder Internetseite ist die Menge des hochwertigen Inhalts entscheidend. Dies gilt besonders für politische Internetseiten. Doch große Mengen und hohe Qualität nützen gar nichts, wenn andere „Seiten“ ähnliche Informationen ständig früher und präziser aktualisieren oder die publizierten Informationen über das Verfallsdatum hinaus im Internet stehen.

Eine entscheidende Möglichkeit sich gegenüber den „Konkurrenten“ im Netz durchzusetzen, besteht im effektiven und effizienten Management des statischen und dynamischen Inhalts. Um dies zu erreichen, werden immer öfter Redaktionssysteme zur Veröffentlichung politischer Inhalte genutzt oder im Fachjargon: Web Content Management Systeme (WCMS).

Welche Grundlagen für die Erstellung von politischen Internetseiten mit Redaktionssystemen benötigt werden, wie Redaktionskonzepte aussehen, soll in diesem Seminar behandelt werden. Dass wir auch mit einer Redaktionssoftware im Netz arbeiten, ist selbstverständlich.

Im zweiten Halbjahr 2010 bieten wir zwei Seminare an: Ein Seminar für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger (Dezember) und ein Aufbau-seminar für diejenigen, die bereits mit Redaktionssystemen gearbeitet haben.

INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referent: Christoph Matteredne
WES: 25. und 26. September (Aufbau)
Anmeldeschluss: 27. August 2010
WES: 4. und 5. Dezember (Grundlagen)
Anmeldeschluss: 5. November 2010
Bildungs- und Tagungszentrum Springe
Teilnahmegebühr (bis 17. 9., bzw. 26.11. gezahlt): 80,00 Euro
Teilnahmegebühr: 85,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 10,00 Euro

POLITIK AKTUELL



Jung, politisch, kreativ – Herbstakademie der nächsten Generation

Auf der Herbstakademie geht es um die gemeinsame politische Diskussion und Entwicklung grundlegender Zukunftsfragen aus Sicht der jungen Generation. Sie soll jungen politisch Interessierten alles Nötige an die Hand geben, um in der politischen Arbeit und den aktuellen Diskussionen vor Ort voll durchstarten zu können.

Dabei werden sowohl Themen behandelt und vertieft werden, die eine tagespolitische Aktualität haben, als auch über den Tag hinaus reichen. Insbesondere Fragen von Grundwerten und eine programmatische Diskussion aus Sicht der modernen Arbeiterbewegung stehen im Vordergrund der Herbstakademie. Schwerpunktthemen werden die Bereiche moderne Bildungspolitik, Arbeits-, Wirtschafts- und Sozialpolitik und Gleichstellung bilden. Weiterhin

werden auch Methoden der politischen Arbeit betrachtet und kreativ weiterentwickelt.

Das Seminar richtet sich an junge TeilnehmerInnen im Alter von 14 bis 35 Jahren und verspricht ein Wochenende mit vielen netten Leuten, jede Menge Spaß, spannende Diskussionen und einen Haufen neuer Erkenntnisse. Die Teilnahmegebühr und die Fahrtkostenregelung wird den Interessierten mit der Seminarbestätigung mitgeteilt.

INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt
ReferentInnen: N.N.
VWES: 1. bis 3. Oktober 2010
Bildungs- und Tagungszentrum Springe
Anmeldeschluss: 10. September 2010

Wie kann ich das Programm „Politische Bildung“ für mich nutzen? Die Seminare stehen allen Interessierten offen!

Anmeldung

Politische Bildungsgemeinschaft, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover, info@pbnds.de. Bitte den Anmeldevordruck benutzen. Bei mehr als fünf angemeldeten Kindern (Alter 3 bis 14 Jahre) kann eine Kinderbetreuung erfolgen.

Bildungsurlaub und Sonderurlaub

ArbeitnehmerInnen in Niedersachsen haben Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr. Beamtinnen, Beamte und Richterinnen, Richter können Sonderurlaub erhalten. Für alle 3-Tage-Seminare ist die Anerkennung als Bildungsurlaub in Niedersachsen oder als Sonderurlaub beantragt. Auf Anforderung werden Bescheinigungen zugesandt.

Teilnahmeverpflichtung

Die Anmeldung schließt eine Teilnahmeverpflichtung ein. Eine Absage sollte so früh wie möglich, spätestens jedoch zwei Wochen vor Seminarbeginn, erfolgen. Bei Absagen innerhalb der letzten 14 Tage oder bei unentschuldigtem Fehlen folgt eine Ausfallkostenrechnung. 3-T-S (42,00 Euro; KAN: 52,00 Euro), VWES (30,00 Euro); Freitag/Samstag und WES (21,00 Euro).

Programm und Arbeitsunterlagen

Teilnehmende erhalten ein Programm und weitere Unterlagen. Aus ihnen gehen Einzelheiten der Seminare hervor. Die Seminarleitungen/ReferentInnen sind den Ankündigungen zu entnehmen.

Kosten der Seminare

Bei Überweisung der Teilnahmegebühr bis spätestens eine Woche vor Seminarbeginn ermäßigt sich die Teilnahmegebühr um 5,00 Euro gegenüber der Barzahlung vor Ort im Seminar. Die Kontonummer teilen wir mit der Anmeldebeteiligung mit.

Arbeitslose, Schüler und Studenten erhalten bei Nachweis einen Erlass um 50 Prozent auf die Teilnahmegebühr. Dies gilt nicht für Seminare Kommunale Akademie Niedersachsen und Engagement im Ehrenamt.

Die Fahrtkosten werden bis auf eine Selbstbeteiligung von 28,00 Euro in Höhe der Tarife der Deutschen Bahn, II. Klasse erstattet, jedoch maximal bis zu einer Höhe von 50 Prozent der Teilnahmegebühr. Eine Erstattung erfolgt nicht bei den Seminaren „Politische Verantwortung durch Mitarbeit“, „Kommunale Akademie Niedersachsen“, „Engagement im Ehrenamt“.

Anschriften der Seminarorte

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe e.V.
Kurt-Schumacher-Straße 5
31832 Springe
Telefon (0 50 41) 94 04-0, Fax (0 50 41) 94 04-50
www.hvhs-springe.de

Freizeit- und Bildungszentrum Freundschaft
Festberg 1 (Falkenheim)
38321 Denkte
Telefon (0 53 31) 61 50 4, Fax (0 53 31) 65 31 1
www.fbz-asse.de

Historisch-Ökologischer Bildungsstätte Emsland Papenburg
Spillmannsweg 30
26871 Papenburg
Telefon (0 49 61) 97 88-0
www.hoeb.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Wir sind eine gemeinnützige, private kulturelle Institution, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie und der Arbeiterbewegung verpflichtet ist. Wir wirken im Geiste des ersten Reichspräsidenten der deutschen Republik, Friedrich Ebert, als dessen Vermächtnis wir gegründet wurden. Unsere Aufgaben sind u.a.:

- die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist
- die Förderung gesellschaftlich engagierter Studentinnen und Studenten
- die Förderung von Kunst
- die Förderung der internationalen Verständigung und Partnerschaft.

Friedrich-Ebert-Stiftung | Büro Niedersachsen
Theaterstraße 3, Haus A | 30159 Hannover
Telefon (05 11) 35 77 08 30
www.fes.de | niedersachsen@fes.de

DAUER DER SEMINARE

Freitag/Samstag

Beginn Freitag 17.00 Uhr
Ende Samstag 17.45 Uhr

Wochenendseminare (WES)

Beginn Samstag 9.45 Uhr
Ende Sonntag ca. 14.30 Uhr

Verlängerte Wochenendseminare (VWES)

Beginn Freitag 18.00 Uhr
Ende Sonntag ca. 14.30 Uhr

3-Tage-Seminare (3-T-S)

Beginn Montag 10.00 Uhr
Ende Mittwoch ca. 16.00 Uhr oder
Beginn Mittwoch 10.00 Uhr
Ende Freitag ca. 16.00 Uhr

Wenn im Ausschreibungstext oder der Anmeldebestätigung keine anderen Zeiten genannt werden.



Das Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe am Deister liegt zwischen Hannover und Hameln am Hang des Ebersberges.

Den Kern der Anlage bildet der historische Altbau, das Victor-Adler-Haus, 1925–1928 von der sozialistischen Arbeiterjugend errichtet. Darüber hinaus verfügt die Schule über gut ausgestattete Neubauten. 1999/2000 fand eine grundlegende Modernisierung des Bildungs- und Tagungs-Zentrums statt.

- Unterkunft in Einzelzimmern (gegen Zuzahlung) bzw. in Doppelzimmern
- ein differenziertes Angebot an Seminar- und Kleingruppenräumen
- eine gute Ausstattung mit audio-visuellen Hilfsmitteln
- ein umfangreiches Freizeitangebot (Kegelbahn, Tischtennis-Raum, Sauna, Bistro mit Billard u.a., Bolzplatz, Minigolf, Außenschach, Grillplatz u.a.)

Das Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe bemüht sich seit seiner Gründung 1950/51 um eine politische

Bildungsarbeit, die auf emanzipatorische Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft zielt. Die Schule ist seit ihrer Gründung an den politischen und gesellschaftlichen Zielvorstellungen von DGB und SPD orientiert. Seit 1975 bietet die HVHS Springe Bildungsurlaubsseminare für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Niedersachsen an.

Der Leiter des Bildungs- und TagungsZentrums HVHS Springe, *Gerd Schumacher* und die stellvertretende Schulleiterin *Mechthild Brandt* wirkten bei dem vorliegenden Programm mit. Bei Seminaren, die mit dem unten aufgeführten Symbol des Bildungs- und TagungsZentrums HVHS Springe versehen sind, liegt die pädagogische Verantwortung im Sinne des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes beim Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe.

Springe ist mit der Deutschen Bahn oder dem PKW (B 217 Hannover-Hamel) gut zu erreichen.

INFOBOX

Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe e.V.
Kurt-Schumacher-Straße 5 | 31832 Springe
Telefon (0 50 41) 94 04-0 | Telefax (0 50 41) 94 04-50
www.hvhs-springe.de | kontakt@hvhs-springe.de



Ich möchte an folgendem Seminar teilnehmen:

vom _____ bis _____

mit _____ Kindern im Alter von _____ Jahren teilnehmen.

- Ich möchte im Einzelzimmer übernachten (EZ-Zuschlag)
- Bescheinigung für Bildungsurlaub
- Bescheinigung für Sonderurlaub im öffentlichen Dienst

Name, Vorname _____

geb. am _____

Beruf/Tätigkeit _____

Postleitzahl, Ort _____

Straße _____

Telefon, Fax, E-Mail _____

Unterschrift _____

- Mitglied einer Gewerkschaft, Partei oder Organisation
(freiwillige Angabe, keine Teilnahmebedingung)

Außerdem melde ich verbindlich an:

Name, Vorname _____

geb. am _____

Beruf/Tätigkeit _____

Postleitzahl, Ort _____

Straße _____

Telefon, Fax, E-Mail _____

Unterschrift _____